

## Modularisierung von mehrsprachigen und multikulturellen akademischen Kommunikationskompetenzen in BA und MA Studiengängen

### MAGICC Befragungen / Leitfaden für Interviews – Fachbereiche (DE)

Ziel der Befragung ist es, Ansichten und Erfahrungen zur spezifischen Sprach- und Kommunikationskompetenzen und –fertigkeiten zu erheben, die heutzutage für Studium, Beruf und Karriereplanung in internationalen, multilingualen und multikulturellen Kontexten relevant sind. Ihre Antworten sind außerordentlich wichtig für die Orientierung und Aktualisierung der Ausbildungsprogramme im europäischen Hochschulbereich.

Mit Ihrer Teilnahme an der Umfrage erhalten Sie die Gelegenheit, selbst Einfluss darauf zu nehmen, wie mehrsprachige und multikulturelle akademische Kommunikationskompetenzen auf Hochschulebene weiterentwickelt werden könnten und sollten, um eine gute Basis für ein erfolgreiches Studium und die künftige Karriere herzustellen.

Die Interviews werden an den neun Partnerinstitutionen des MAGICC-Projekts durchgeführt.

Land: \_\_\_\_\_

Name der Institution: \_\_\_\_\_

Fakultät: \_\_\_\_\_

Name des Fakultätsvertreters: \_\_\_\_\_

Name des Interviewers: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

### HINTERGRUNDSINFORMATIONEN

1. In welchen Studiengängen unterrichten Sie?

Bachelorstudiengänge  Masterstudiengänge  Beide

2. In welchen Fächern / welchen wissenschaftlichen Gebieten lehren Sie?

---

3. Beinhaltet der Studiengang, in dem Sie lehren, sprach- und/oder kommunikationsbezogene Studienanteile?

Nein, es gibt keine Sprach- oder kommunikationsbezogenen Studienanteile in dem Studiengang.

Ja, es gibt welche.

**3a.** Wenn ja, in welchen Sprachen (Sprache 1 bezieht sich auf die lokal verwendete Sprache)?

Sprache 1: \_\_\_\_\_

Sprache 2: \_\_\_\_\_

Sprache 3: \_\_\_\_\_

Sprache 4: \_\_\_\_\_

**3b. Wenn ja,** wie viele ECTS Punkte erhalten die Studierenden für die sprach- und kommunikationsbezogenen Anteile?

**3c. Wenn ja,** welche Art von Sprachausbildung / sprachbezogener Studienanteile ist es? Geben Sie bitte die genaue Art für jede Sprache an:

<b>Art der Sprachausbildung/der sprachbezogenen Studienanteile</b>	<b>Sprache</b>				<b>Anmerkungen</b>
	1	2	3	4	
Sprache als Fachbereich					
Allgemeine Sprachausbildung (z. B. Grundkenntnisse, sog. „Survival Skills“, Sprachkompetenzen auf elementarem, mittleren oder weit fortgeschrittenem Niveau Grammatik, Schreiben, usw.)					
Fach- bzw. berufsbezogene Sprachausbildung (z. B. professionelles Schreiben in der Muttersprache, Deutsch für Ingenieure, Business English, Wirtschaftsfranzösisch)					
Wissenschaftsbezogene Sprachausbildung (z. B. Seminarsprache, wissenschaftliches Schreiben, Präsentations- und Verhandlungstechniken, etc.)					
Veranstaltungen in einer Fremdsprache (in einer Sprache, in zwei- oder dreisprachigen Studienprogrammen)					
Andere (bitte erläutern):					

**3d. Wenn ja**, ist ein besonderes Niveau erforderlich, um die ECTS-Punkte zu erhalten?

Ja  Nein

Bitte erläutern Sie \_\_\_\_\_ (in den Bezeichnungen des GER)

**4. Gibt es optionale Möglichkeiten, mit denen die Studierenden ihre sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen entwickeln können (in Fachbereichen, Sprachenzentren, Buddy-Programmen usw.)?**

Ja  Nein

Bitte erläutern Sie \_\_\_\_\_

**5. Gibt es in Ihrem Programm für die Sprache der Lehre in Bezug auf internationale / lokale Studierende Auflagen für ein besonderes sprachliches Leistungsniveau?**

Ja  Nein

Bitte erläutern Sie, welche Sprachen und welche Niveaus \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**6. Ist es für Ihre Studierenden üblich, Semester oder Praktika oder einen größeren Teil ihres Studienausbildung im Ausland zu verbringen (z.B. im ERASMUS-Programm)**

Ja  Nein

Wenn ja, schätzen Sie bitte den prozentualen Anteil \_\_\_\_\_

**7. Werden solche Erfahrungen in der Form von Kreditpunkten für Sprache oder Internationalisierungsaktivitäten als Studienleistungen anerkannt?**

Ja  Nein

**8. Haben Sie selbst im Ausland studiert oder gearbeitet?**

Ja  Nein

Wenn ja, in welchem Land/ in welchen Ländern? \_\_\_\_\_

## **ERWARTETE ALLGEMEINE QUALIKATIONSZIELE während des Hochschulstudiums**

**9. Bitte geben Sie an, wie wichtig Ihrer Meinung nach folgende Kompetenzen für Ihre Studierenden in welcher Sprache sind. Geben Sie bitte auch an, während welchem Studienabschluss / während welcher Abschlüsse diese Kompetenzen entwickelt werden sollten. (Sprache 1 bezieht sich auf die lokal verwendete Sprache).**

Sprache 1 \_\_\_\_\_

Sprache 2 \_\_\_\_\_

Sprache 3 \_\_\_\_\_

Sprache 4 \_\_\_\_\_

**Bedeutung**

- 1 = nicht wichtig
- 2 = nicht besonders wichtig
- 3 = relativ wichtig
- 4 = sehr wichtig

**Abschlüsse, für die sie entwickelt werden sollen**

- BA = Bachelor
- MA = Master
- BO = Beide Abschlüsse
- N/A = nicht anwendbar

<b>Akademische kommunikative Kompetenzen</b>	L1	L2	L3	L4	Abschluss
<b>Rezeptive Fertigkeiten</b>					
<i>Kann passende Hör- und Lesestrategien verwenden, um die wichtigsten Punkte zu unterscheiden und um Notizen für den späteren Gebrauch zu machen</i>					
<i>Ist in der Lage, zwischen verschiedenen Sorten akademischer Texte zu unterscheiden (z.B. Berichte, Untersuchungen, Positionspapiere) und kann ihre Diskursstrukturen, typischen Konzeptionen und Fachbegriffe erkennen</i>					
<i>Kann ziemlich lange, anspruchsvolle fachspezifische Texte sicher und mit angemessener Geschwindigkeit lesen und auch komplexe Themen in mündlicher und schriftlicher Form zusammenfassen</i>					
<i>Ist in der Lage, aus schriftlichen Quellen und Internetquellen stammende Informationen zu entnehmen, einzuschätzen und für Studien- und berufliche Zwecke zu nutzen.</i>					
<i>Kann fachspezifischen, sprachlich komplexen Vorlesungen, Präsentationen und Seminaren folgen und Notizen für den späteren Gebrauch machen</i>					
<i>Kann für den späteren eigenen Gebrauch den Argumentationsstil eines Sprechers erkennen und zwischen verschiedenen Stilen unterscheiden</i>					
<b>Produktive Fertigkeiten</b>					
<i>Kann sich an unterschiedlichsten gesprochenen Interaktionen beteiligen und dabei passende Diskursstrategien, nicht-verbale Kommunikation, Pausen/Betonungen/Intonation einsetzen</i>					
<i>Kann kompetent und effizient in einem akademischen Kontext kommunizieren und dabei zeigen, dass er/sie sowohl über einen guten allgemeinen wie fachspezifischen Wortschatz verfügt</i>					
<i>Kann zielgerichtet in Gruppen arbeiten, die Beiträge (z.B. Präsentationen und Berichte) gemeinsam mit anderen aushandeln und ausarbeiten</i>					
<i>Kann klare und gut strukturierte, hörerzentrierte mündliche Präsentationen zu verschiedenen Themen vorbereiten und vortragen und dabei einen angemessenen Stil und die passenden Techniken verwenden</i>					

<i>Kann beim Schreiben die für formelle Texte geltenden fachspezifischen und interkulturellen Konventionen anwenden</i>					
<i>Kann Forschungsinformationen für verschiedene Formen von akademischer Kommunikation, eingeschlossen für die Kommunikation mit einem nicht-fachkundigen Publikum, organisieren, synthetisieren und bewerten</i>					
<i>Kann verschiedene, mit Projekten verbundenen Arten von mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen bewältigen, einschließlich Besprechungen, Begegnungen mit Kunden, Präsentationen, Projektpläne, Berichte, Protokolle usw.</i>					
<i>Kann die besonderen Kommunikationsanforderungen eines interdisziplinären Studiums oder des entsprechenden Arbeitszusammenhangs verstehen und sich an sie anpassen</i>					
<i>Kann sich an die Anforderungen mehrsprachiger Kommunikation in einem multikulturellen Studium oder in einer multikulturellen Arbeitssituation anpassen</i>					

<b>Kompetenzen, die für die Berufsfähigkeit notwendig sind</b>	L1	L2	L3	L4	Abschluss
<i>Kann auf seinem/ihrem Gebiet fundiertes Fachwissen sprachlich zum Ausdruck bringen</i>					
<i>Kann bei der kommunikativen Ausführung von Aufgaben eine vertrauensvolle Atmosphäre herstellen, wie sie für harmonische berufliche Beziehungen und Zusammenarbeit benötigt wird</i>					
<i>Verfügt über ausreichend entwickelte Medien-, Informations- und anwendungsorientierte Informatikkompetenzen, um Aufgaben gut auszuführen</i>					
<i>Verfügt über flexible Präsentations-, Problemlösungs- und Teamwork-Kompetenzen</i>					
<i>Verfügt fürs Netzwerken und für die internationale Zusammenarbeit in der direkten und virtuellen Kommunikation über entwickelte mehrsprachige und multikulturelle Kompetenzen sowohl in persönlichen wie in virtuellen Kommunikationskontexten</i>					

**10. Bitte geben Sie an, wie wichtig die Entwicklung folgender Kompetenzen für Ihre Studierenden ist und während welchem universitärem Abschluss / während welcher Abschlüsse die benötigten Kompetenzen entwickelt werden sollten. Die Skala ist unten angegeben.**

**Bedeutung**

- 1 = nicht wichtig
- 2 = nicht besonders wichtig
- 3 = relativ wichtig
- 4 = sehr wichtig

**Abschlüsse, für die sie entwickelt werden sollen**

- BA = Bachelor
- MA = Master
- BO = Beide Abschlüsse
- N/A = nicht anwendbar

<b>MEHRSPRACHIGE/ MEHRKULTURELLE STRATEGIEN UND KOMPETENZEN</b>	<b>GEWICHTUNG</b>	<b>ABSCHLUSS</b>
<i>Ist in der Lage, problemlos von einer Sprache in eine andere zu wechseln und sich an unterschiedliche Kommunikationsstile in unterschiedlichen Sprachen anzupassen</i>		
<i>Kann für das Verständnis von schriftlichen oder mündlichen Quellen in einer unbekanntem Sprache auf seine/ihre Kenntnisse verschiedener Sprachen zurückgreifen</i>		
<i>Kann mündlich oder schriftlich in seiner/ihrer eigenen Sprache oder in anderen Sprachen im Rahmen seines/ihrer Repertoires Informationen zusammenfassen, die in unterschiedlichen Sprachen präsentiert werden</i>		
<i>Kann als Vermittler oder Dolmetscher für Menschen auftreten, die nicht verstehen, was kommuniziert wird</i>		
<i>Ist in der Lage, Informationen aus ihrem kulturellen Zusammenhang heraus zu interpretieren und Verständnis und Bewusstheit von Kultur zu veranschaulichen sowie deren Einfluss auf Kommunikation</i>		
<i>Ist sich seiner /ihrer eigenen in Kultur eingebetteten Werte, Normen und Gebräuche ebenso bewusst wie der Normen anderer Kulturen sowie der Kommunikationsstile, die zu Missverständnissen oder Konflikten führen können</i>		
<i>Ist sich bewusst, dass unterschiedliche kulturelle Konzepte mit im Spiel sind, sogar wenn in einer mehrsprachigen und mehrkulturellen Gruppe eine gemeinsame Sprache benutzt wird</i>		
<i>Ist in der Lage, aus einer kulturellen Perspektive seine /ihre eigenen kommunikativen, emotionalen und kognitiven Reaktionen und Verhaltensweisen zu analysieren</i>		
<i>Kann das Nebeneinander verschiedener Sprachen in einer kommunikativen Situation akzeptieren und sein /ihr eigenes Repertoire nutzen, um sich zu beteiligen und effektiv zu kommunizieren</i>		
<i>Ist in der Lage, sein /ihr eigenes mehrsprachiges, multikulturelles und interkulturelles Repertoire zu nutzen und zu diversifizieren, um Wissen aufzubauen und Fachkompetenz zu erweitern.</i>		

<b>LEBENSLANGES LERNEN - AUTONOMES LERNEN</b>	<b>GEWICHTUNG</b>	<b>ABSCHLUSS</b>
<i>Versteht die Notwendigkeit, sein /ihr eigenes berufsbezogenes Wissen und seine/ihre Fachkenntnisse kontinuierlich weiter zu entwickeln</i>		
<i>Kann persönliche Lernbedürfnisse bestimmen, Ziele setzen, einen geeigneten Plan für das Lernen in Studium oder Weiterbildung entwerfen, angemessene Lerntätigkeiten finden, bewerten, ob die Ziele erreicht wurden, neue Bedürfnisse ermitteln</i>		
<i>Ist in der Lage, angemessene metakognitive Fertigkeiten und Strategien anzuwenden, die für selbständiges Lernen auf einer lebenslangen Basis notwendig sind</i>		
<i>Ist in der Lage, Selbsteinschätzungen durchzuführen, Feedback zu geben und es anzunehmen</i>		

Ist in der Lage, mehrsprachige und multikulturelle Quellen und Erfahrungen zu nutzen, um kontinuierlich seine / ihre eigenen Kenntnisse zu erweitern		
--	--	--

**11. Für wie wichtig halten Sie gute Sprach- und Kommunikationskompetenzen für Leistung und Erfolg von Studierenden während ihrer Universitätsausbildung in einem internationalen Kontext?**

Sprache 1 bezieht sich auf die lokale Sprache der Lehre

	<i>sehr wichtig</i>	<i>ziemlich wichtig</i>	<i>überhaupt nicht wichtig</i>
Sprache 1 _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprache 2 _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprache 3 _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprache 4 _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Kommentare:**

## **ARBEITSBEZOGENE KOMPETENZEN FÜR HOCHSCHUL-ABSOLVENTEN**

**6. In welchem Arbeitsbereich / welchen – bereichen werden ihre Studierenden typischerweise beschäftigt sein?**

(Bitte kreuzen Sie den entsprechenden Bereich in der folgenden Liste an)

- Marketing, Geschäftsdienstleitungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Tourismus, Hotel- und Restaurantbranche
- Bank- und Finanzwesen
- Groß- und Einzelhandel
- Fertigung, Bau- und Verkehrswesen
- Technische Planung, Produktion und Wartung
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Aus- und Weiterbildung
- Öffentliche Verwaltung
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Management und Controlling
- Forschung und Entwicklung
- Kundendienst
- Sprachexperte (z. B. Übersetzungen, Dolmetschen, technische Dokumentation, usw.)
- Andere (bitte angeben): \_\_\_\_\_

**6. Für wie wichtig halten Sie gute Sprach- und Kommunikationskompetenzen für Leistung und Erfolg von Studierenden während ihrer Universitätsausbildung in einem internationalen Kontext?**

Sprache 1 bezieht sich auf die lokale Sprache der Lehre

	<i>sehr wichtig</i>	<i>ziemlich wichtig</i>	<i>überhaupt nicht wichtig</i>
Sprache 1 _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprache 2 _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprache 3 _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprache 4 _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Kommentare:**

**8. Bitte geben Sie an, wie wichtig es in Ihrem Arbeitsgebiet ist, die folgenden berufsbezogenen Situationen des Sprachgebrauchs gut zu meistern und für welche universitäre Abschlüsse / in welchen Studiengängen die benötigten Kompetenzen entwickelt werden sollten. Die Skala ist unten angegeben.**

**Bedeutung**

- 1 = nicht wichtig
- 2 = nicht besonders wichtig
- 3 = relativ wichtig
- 4 = sehr wichtig

**Abschlüsse, für die sie entwickelt werden sollen**

- BA = Bachelor
- MA = Master
- BO = Beide Abschlüsse
- N/A = nicht anwendbar

<b>BERUFSBEZOGENE SPRACH- UND KOMMUNIKATIONSKOMPETENZEN</b> (adaptiert von TNP3/2)	L1	L2	L3	L4	Abschluss
1. Verstehen und Interaktion in (informellen) sozialen Situationen bei der Arbeit					
2. Verstehen und Interaktion in arbeitsbezogenen Kommunikationssituationen (z.B. einen Besucher betreuen, telefonieren, reisen, über die Arbeit sprechen)					
3. Diskussionen und Präsentationen in berufsbezogenen Kontexten folgen					
4. Eine strukturierte Präsentation zu einem Thema aus dem Arbeitsbereich vorführen					
5. Nachfragen von einem Experten oder Nicht-Experten beantworten					
6. Teamarbeit, z.B. bei Problemlösungs- und Projektzusammenhängen am Arbeitsplatz					
7. Teilnahme an und Leitung von Treffen / Verhandlungen					
8. Beteiligung an Netzwerken und Zusammenarbeit in virtuellen Umgebungen					
9. Schreiben und Lesen von Emails und kurzen Sachtexten (z.B. Memos, kurze Berichte, Web-Sites usw.) bezogen auf das Arbeitsgebiet					
10. Fachbezogene, auf das Arbeitsgebiet bezogene Artikel und Berichte lesen und zusammenfassen oder über sie berichten					



11. Kommunizieren, um internationale Beziehungen und Kundenkontakte zu managen					
12. Projektanträge oder technische Dokumentationen schreiben					
13. Einen Bericht schreiben, der Informationen und Argumentationen aus einer Anzahl von Quellen zusammenstellt					
14. Verständnis und Zusammenarbeit in wichtigen mehrsprachigen Kontexten (z.B. mit dem Bewusstsein interkultureller Differenzen in der Kommunikation)					
15. Schreiben für das Präsentieren vor einem wissenschaftlichen/professionellen Publikum auf dem eigenen Gebiet					
16. Andere Situationen (bitte spezifizieren Sie):					

**9. Bitte bringen Sie die fünf wichtigsten Fertigkeiten und Kompetenzen aus der Liste oben in eine Rangfolge. Setzen Sie die wichtigste an die erste, die zweitwichtigste an die zweite Stelle usw.:**

1. Nummer in der Liste \_\_\_\_\_
2. Nummer in der Liste \_\_\_\_\_
3. Nummer in der Liste: \_\_\_\_\_
4. Nummer in der Liste \_\_\_\_\_
5. Nummer in der Liste \_\_\_\_\_

**10. Denken Sie, dass das Sprach- und Kommunikationstraining, dass die Studierenden an Ihrer Universität erhalten, angemessen ist, bezogen auf Ihre wissenschaftsbezogenen Bedürfnisse (Zugang zu und kritische Verarbeitung von mehrsprachigen Informationen, Konzeption und mündliche und schriftliche Kommunikation von Kenntnissen und Fachwissen in verschiedenen Sprachen) sowie bezogen auf ihre künftige Arbeit und ihren künftigen Beruf?**

*überhaupt nicht  
angemessen*

*nicht sehr  
angemessen*

*ziemlich  
angemessen*

*sehr angemessen*

## **IMPLEMENTIERUNG VON MAGICC MODULEN**

**11. Welche Möglichkeiten könnte es geben, um MAGICC-Module in Ihrem Fachbereich mit dem Ziel zu implementieren, die mehrsprachigen und mehrkulturellen Kompetenzen der Bachelor- und Master-Studierenden zu entwickeln?**

**12. Gibt es bereits bestehende Regelungen in Ihren Studienordnungen / ihrem Fachzusammenhang, die sich auf die Integration von Modulen für Sprache und Kommunikation beziehen?**

Ja

Nein

Bitte erläutern Sie \_\_\_\_\_

**13. Würde es irgendwelche Hindernisse geben, in MAGICC entwickelten Sprachen- und Kommunikationsmodule an Ihrem Fachbereich/Ihrem Institut zu integrieren?**

Ja

Nein


Wenn ja, was würde das größte Hindernis sein?

\_\_\_\_\_

**14. Wenn Sie die Zulassungsvoraussetzungen in Ihrem Fachbereichs und Ihrem Studiengang berücksichtigen, Regulierungen anderer Art, die Anerkennung von Studienleistungen usw., was könnte ein mögliches Programm oder ein mögliches Fach sein, in der die Sprach- und kommunikationsmodule aus MAGICC implementiert werden könnten?**

**15. Weitere Anmerkungen**

***Danke für Ihre Zusammenarbeit!***

 <p>Education and Culture DG Lifelong Learning Programme</p>	<p>Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.</p>
---	---